

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 16 kr.

Calwer Wochenblatt.

In Calw abonnirt man bei der Redaktion auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 17.

Donnerstag, den 11. Februar.

1869.

Amliche Bekanntmachungen.

Gläubiger-Aufruf.

Der in Amerika befindliche Johann Jakob Vollmer von Calw hat um Ausfolge seines seither pflegschaftlich verwalteten Vermögens nachgemacht. Etwas Ansprüche an dasselbe sind binnen 15 Tagen beim Stadtschultheißenamt Calw geltend zu machen, widrigenfalls Jeder die aus der Unterlassung entspringenden Nachteile sich selber zuzuschreiben hätte.

Den 8. Februar 1869.

K. Oberamt.

Thym.

Die Gemeindebehörden und Privatwaldbesitzer

werden auf einen Erlaß K. Forstdirection vom 11. v. M. aufmerksam gemacht, wonach dieselbe im allgemeinen Interesse des Handels mit Nadelholz-Nutzholz beabsichtigt, künftig die Aufstreichsergebnisse von allen erheblichen Nadelholz-Nutzholz-Verkäufen durch den Staatsanzeiger veröffentlichen zu lassen.

Erwünscht wäre, wenn sich auch Korporationen und Privaten mit größerem Waldbesitz bei diesem Vorhaben betheiligen würden, in welchem Fall die Anzeigen derselben ebenfalls mündlich im Staatsanzeiger (s. die Anzeige in Nro. 33) Aufnahme finden könnten.

Das Forstamt ist bereit, die Vermittlung und Nichtigstellung derartiger Anzeigen zu besorgen, wenn folgende Notizen geliefert werden: der Verkaufstag, das zum Verkauf gebrachte Quantum in Kubikfußsen ausgedrückt und nach Preisklassen getrennt, endlich der Erlös für das Langholz einerseits und das Sägholz andererseits.

Wildberg, 6. Februar 1869.

K. Forstamt.

Niehammer.

Revier Hoffstett.

Gebäudeverkauf auf den Abbruch.

Die vormalig Baierschen Wohn- und Oeconomiegebäude in Hoffstett werden

Montag, den 15. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im öffentlichen Aufsteig verkauft; auch kommen mehrere Kirshäume zum Verkauf, wozu Kaufliebhaber einladet

K. Revieramt.

Lieferung von Oberbangeräthschaften.



Unterzeichnete Stelle bedarf eine Parthie der üblichen Oberbangeräthschaften.

Der Kostenvoranschlag beträgt:

- | | |
|--------------------------------|----------------|
| 1) Schmiedarbeit | 413 fl. 27 fr. |
| 2) Schlosserarbeit | 76 fl. 12 fr. |
| 3) Eisenwaaren | 166 fl. 12 fr. |
| 4) Wagnerarbeit | 49 fl. 54 fr. |
| 5) Zimmer- und Schreinerarbeit | 206 fl. 24 fr. |

Kostenvoranschlag, Zeichnungen und Bedingungen können auf dem Bauamte eingesehen werden, und sind die Offerte schriftlich, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Mittwoch, den 17. Februar, Abends 5 Uhr,

hier einzureichen.

Calw, 5. Februar 1869.

K. Eisenbahnbauamt.
Sapper.

Fuhr-Akkord.



Das Verführen von circa 15,000 Centner Schienen von der Station Dizingen an die Bahnlinie zwischen Hengstett, Calw und Teinach ist im Akkord zu vergeben.

Das beizuführende Quantum beträgt monatlich etwa 3000 Ctr. Die Bedingungen können auf dem Bauamte eingesehen werden, und sind Offerte schriftlich, sowie versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis

Montag, den 15. Februar, Abends 5 Uhr,

hier einzureichen.

Calw, den 5. Februar 1869.

K. Eisenbahnbauamt.
Sapper.

Schwarzwaldbahn.

Fuhr-Akkord.



Die Abfuhr von 2600 Stück gebrauchten Eisenbahnschienen, 5200 Stück Lachsen, 10400 „ Lachsenbolzen von der Station Dizingen auf die Baustellen Forsttunnel und Hacksberg soll im Submissionswege vergeben werden.

Liebhaber für diesen Akkord werden eingeladen, die Akkordsbedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzusehen und daselbst ihre Offerte unter der Aufschrift:

„Angebot auf Schienenbefuhr“

spätestens bis

Samstag, den 13. Februar,

Vormittags 11 Uhr,

abzugeben, um welche Zeit die Eröffnung stattfinden wird.

Den 7. Februar 1869.

K. Eisenbahnbauamt Abth. II.
Daser.

Forstamt Wildberg.

Revier Hildrizhausen.

Holz-Verkauf



Montag, den 15. d. M., im Staatswald Lindach, Abth. Bläsislinge:

1/2 Klafter eichenes Spaltholz, 3 Klstr. eichene

Scheiter und Prügel, 1 1/4 Klstr. birchene Prügel, 13 Klstr. forchene Scheiter, 90 1/2 Klstr. forchene Prügel, 2 Klstr. Anbruchholz, 400 Laubholz und 4500 forchene Wellen und 2 Fuder Nadelkreisziren.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Lindach auf der Bläsislingenbrücke.

Dienstag, den 16. ds., im Staatswald Ameisenbühl:

3/4 Kftr. eichene Prügel, 11 Kfaster forchene Scheiter, 21 1/2 Kftr. forchene Prügel, 50 eichene und 925 forchene Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr auf dem Wasserweg.

Mittwoch, den 17. ds., im Staatswald Rohrauerköpfe, Abth. Plattenhülle und Innerer Schachenbau:

1/2 Kftr. eichenes Spaltholz, 2 Kftr. eichene Scheiter und Prügel, 19/4 Kftr. buchene Prügel, 17 3/4 Kftr. birchene Scheiter und Prügel, 14 Kftr. forchene Scheiter und Prügel, 1/4 Kftr. Anbruchholz, 1700 Laubholz und 1025 forchene Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Plattenhülle bei der Entenlache.

Donnerstag, den 18. ds., im Staatswald Rohrauerköpfe, Abth. Neuerer Schachenbau, Dachsberg und Hofwald:

6 stärkere Nadelholzbaustämme, 2 1/4 Kftr. birchene Scheiter und Prügel, 57 3/4 Kftr. forchene Scheiter und Prügel, 1 Kftr. Anbruchholz, 225 Laubholz und 4650 forchene Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr auf dem Lindachsträhle am Teufelsloch.

Freitag, den 19. ds., im Staatswald Rohrauerköpfe, Abthlg. Schloßberg:

2 eichene, 2 birchene und 14 buchene Nadelholzstämmen, 1/2 Kftr. eichenes Spaltholz, 5 Kftr. eichene Scheiter und Prügel, 42 3/4 Kftr. buchene Scheiter, 39 1/4 Kftr. buchene Prügel, 6 Kftr. birchene Scheiter und Prügel, 100 eichene und 4275 buchene Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr bei der neuen Saatschule im Schloßberg.

Wildberg, 9. Februar 1869. R. Forstamt. Niehammer.

Breitenberg. Langholz-Verkauf.



Am Montag, den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden aus hiesigem Gemeindewald aus dem Schlag Schelmenwinkel

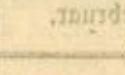
388 Stämme forchendes Langholz vom 60r abwärts mit 11,780 Cub. im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhaus dahier zum Verkauf gebracht, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über backt Laugenbreteln Bäder Kraushaar.

Dankjagung.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche unserer lieben Mutter und Großmutter, Friederike Dierlam m, Buchbinders Wittwe, zu Theil wurden, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte und den Herren Ehrenträgern, sagen den herzlichsten Dank die Hinterbliebenen.



Feuerwehr.



Fr. Bühl, Mitglied der 1. Comp. (Steiger) ist gestorben; die Beerdigung findet nächsten Freitag, Nachmittags 2 Uhr, statt.

Die Mannschaft wird zur Betheiligung in üblicher Weise eingeladen. Das Commando: Georgii.

Calw.

Nächsten Sonntag, den 14. Febr., ist katholischer Gottesdienst Morgens halb 8 Uhr.

Darlehen-Gesuch.

Gegen gute Unterpfandsicherheit suche ich Darlehen von 700 fl. und 200 fl. Berrn. Aktuar Ziegler.

Calw.

Gartenboden,

einige hundert Wagen, hat zu verkaufen Werkmeister Schaal.

Löslund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung von 1867).

Löslund's Kinder-Nahrung.

Ein Extract zur Schnellbereitung der bewährten

Liebig'schen Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei etc. etc.

Löslund's Malzextract,

enthaltend 75% Liebig'schen Malz-Zucker.

Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden, sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Diese nach mehrjähriger Erfahrung von den renommirtesten Aerzten und Anstalten in erster Linie empfohlenen Präparate von Chemiker und Apotheker

Ed. Löslund in Stuttgart

sind in Flacons zu 36 kr. vorrätzig in beiden Apotheken.

Gewerbe-Verein.

Der Verein zur Förderung von Fabrik- und Gewerbeindustrie in den Niederlanden hat die Absicht, in den Monaten August und September 1869 in Utrecht eine internationale Ausstellung von Gegenständen, die häusliche und gewerbliche Oekonomie des Handwerkers betreffend, ins Leben treten zu lassen. Der Verein beabsichtigt mit dieser Ausstellung besonders, dem Arbeiter zu zeigen, was ihm zur Ersparung an Haushaltungsmaterial, Arbeitsgeräthen, Kleidungs-, Ernährungs- und Erziehungskosten von der Industrie in verschiedenen Ländern angeboten wird, und es ist also bei dieser Ausstellung Wohlfeilheit, Einfachheit, Brauchbarkeit und Haltbarkeit Hauptsache, — Ziellichkeit und neue Erfindung dagegen nur Nebensache. Unter den verschiedenartigen, für die Ausstellung bestimmten Gegenständen sind als für den hiesigen Bezirk besonders interessant zu bezeichnen: Baumwollene, leinene, wollene und gemischte Zeuge, gestricke, gehäkelte und felürte Gegenstände u. s. w. — Für den Transport der Ausstellungsgegenstände ist von R. Ministerium des Ausw. eine Eisenbahnfrachtermäßigung für die würt. Bahnstrecke von 50% in der Form von Rückvergütung auf Vorlage der Originalfrachtbriefe oder Frachtbriefduplicaten in Aussicht gestellt worden.

Da der bedeutende Verbrauch Hollands in Gegenständen des täglichen Hausbedarfs, sowie seine starke Ausfuhr nach den Colonien zur Höflichkeit berechtigt, Verbindungen dorthin anbahnen zu können, so werden die Fabrikanten und Gewerbetreibenden des Bezirks hierauf aufmerksam gemacht, und ist der Unterzeichnete zu weiterer Auskunft gerne bereit.

Der Vorstand des Gewerbevereins:

E. W. Heiler.



Verloren!

ging zwischen Hirsau u. Calw ein gebrochener Schlüssel mittlerer Größe. Der Finder wolle ihn gegen Belohnung beim Schultheißenamt Hirsau abgeben.



Freitag und Samstag, den 12. und 13. d. M., habe ich große

Ungar-Schweine

zum Verkauf im Gasthaus zum Hirsch in Calw. Valentin Dietsche, Schweinhändler.

Calw.

Bei Aug. Haug, Schreiner, steht ein vollständiger, bereits noch neuer

Hausrath von Meubles

zu verkaufen oder zu vermieten.

Einige Wagen Dung

hat zu verkaufen Metzger Kugel's Ww.



Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gesichtis-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. Alle anderen Gichtwatten sind nur Nachahmungen. In Paketen zu 24 kr. und halben zu 12 kr. bei

Emil Georgl.

Von Herrn Dekonom Guttman in Klein-Glatzbach ist mir der Verkauf seiner reinen selbst fabrizirten

Frucht-Branntweine

für hier und Umgegend übertragen worden, und bin ich in den Stand gesetzt, bei größeren Parthien die Maasß à 24 kr., bei kleineren à 26 kr. franco Calw, abgeben zu können. Muster stehen gerne zu Gebot.

Carl Ziegler, Leinacherstraße.

Ein noch in bestem Zustand befindliches

Klavier

ist wegen Mangel an Platz um billigen Preis zu verkaufen; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Ein schwarzes

Schwanzerle,

1/2-jährig, hat sich am Montag in der Nähe vom Biergäßle verlaufen oder ist es anderwärts abhanden gekommen. Es wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Jungfer abzugeben oder daselbst Anzeige zu machen.

Entlaufener Hund.

Ein schwarzer Pudelpudel ist am letzten Sonntag in hiesiger Stadt seinem Herrn wegelaufen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben an Aufseher Seeburger in Stammheim.

Logis-Gesuch.

Eine kleine Familie sucht auf Georgii ein Logis zu miethen, bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche und Platz zu Holz; wer? sagt die Exped. d. Bl.

Ein gutes Kinderwägle

hat zu verkaufen; wer? sagt die Expedition dieses Blattes.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Nachdem in der Nummer 32 des Staatsanzeigers das Programm des landwirthschaftlichen Septemberepreises veröffentlicht worden ist, werden die Herren Ortsvorsteher ersucht, für erweitertes Bekanntwerden dieses Programms zu sorgen.

Den 8. Februar 1869.

Vereinsvorstand:
Oberamtmann Thym.

+ Das Kreisstrafgericht zu Calw

hat vom 1. Febr. an seine Thätigkeit begonnen, und dürfte es für viele Ihrer Leser von Interesse sein, die Organisation des neuen Gerichts und wenigstens die allgemeinsten Grundzüge des Verfahrens vor demselben und die wesentlichsten Abweichungen vom bisherigen Strafverfahren kennen zu lernen.

Kleider- u. Waarenversteigerung.

Rein hohes Alter und meine Kränklichkeit veranlassen mich, meinen Kleiderhandel aufzugeben, weshalb ich meinen sämtlichen Vorrath nächsten

Montag und Dienstag, den 15. und 16. Februar, je von Morgens 8 Uhr an, gegen sogleich baare Bezahlung im Aufstreich verlaufe:

ungefähr 18 neue Zuppen, 10 Paar verschiedene Hosen, eine Parthie neue Westen, Bubenkleider, getragene Leberzieher und mehrere getragene Röcke und Westen, verschiedene Wollwaaren am Stück, etwas Frauenkleider, 1 Tisch und eine hartholzene Wiege, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rant, Vorkäufer.

Feiler Hans- und Hoshund.



Ein sogenannter Halbhund, beerischwarz, 1 1/2 Jahr alt, welcher sowohl als Sicherheits- wie als Begleithund ausgezeichnet ist, verkauft um 6 Kronenthaler; wer? sagt die Expedition dieses Blattes.

Holzbronn. Bei der Gemeindepflege liegen **300 Gulden** gegen gezielte Sicherheit zu 5 Procent zum Ausleihen parat. Holzbronn, 4. Februar 1869. Gemeindepfleger Rischer.

Calw. Frucht-Preise am 6. Februar 1869.

| Getreide- Gattun- gen. | Vorriger Preis Str. | Neuer Zu- fuhr Str. | Gesammt- Betrag Str. | Heu- tiger Ver- kauf. Str. | Im Neß gebh. Str. | Höchster Preis. | | Mittel- Preis. | | Niedrigster Preis. | | Ver- kaufs- Summe. fl. fr. | Durch- schnittspreis mehr weni- ger fr. | |
|------------------------------|---------------------------|------------------------------|----------------------------|--|----------------------------|--------------------|-----|-------------------|-----|-----------------------|-----|---------------------------------------|--|---|
| | | | | | | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | | | |
| Witzen | 22 | 346 | 368 | 340 | 28 | 5 | 39 | 5 | 31 | 5 | 24 | 1875 | 51 | 7 |
| Kernen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Roggen | — | 31 | 31 | 31 | — | — | — | 5 | — | — | — | 155 | — | — |
| Gerste | 25 | 396 | 421 | 397 | 24 | 4 | 24 | 4 | 16 | 4 | 6 | 1691 | 15 | 3 |
| Einfel | 50 | 271 | 321 | 281 | 40 | 4 | 12 | 4 | 9 | 4 | 9 | 1170 | 48 | — |
| Haber | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Bohnen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Gemisch | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 97 | 1044 | 1141 | 1049 | 92 | — | — | — | — | — | — | 4892 | 54 | — |

Brottaxe nach dem früheren Regulatio: 4 Pfd. Kernenbrot 14 kr., dtw. schwarzes 12 kr., 1 Kreuzerweck soll wägen 6 Poth. **Stadtschultheißenamt.**

Das Kreisstrafgericht beschäftigt sich nicht mit Civilprozessen, d. h. mit Rechtsstreitigkeiten zwischen einzelnen Parthien, sondern ausschließlich mit Strafsachen, und zwar bildet es das Mittelglied zwischen dem Oberamtsgericht und dem Schwurgericht.

Das Kreisstrafgericht zu Calw umfaßt nun die Oberämter Calw, Herrenberg, Nagold und Neuenbürg, und besteht aus einem Vorstand, einem Kreisgerichtsrath (welcher vorkünftig, so lange die Geschäftslast noch unbedeutend ist, sein Amt noch nicht angetreten hat), zwei Kreisrichtern, dem diesen gleichgestellten Staatsanwalt, dem nöthigen Kanzleipersonal und endlich aus 12 Schöffen mit 4 Ersatzmännern^{*)}, welche durch den Vorstand aus den vom Bezirksausschuß gewählten 18 Schöffen und 6 Ersatzmännern, wovon 9 Schöffen und 3 Ersatzmänner

^{*)} Die Schöffen und Ersatzmänner sind in No. 135 d. Bl. vom 1. Febr. aufgeführt.



aus dem Bezirk Calw, je 3 Schöffen und 1 Gesagmann aus den andern 3 Bezirken zu nehmen sind, bestellt werden. Die Voruntersuchung führt auch jetzt noch das Oberamtsgericht, das Endurtheil dagegen fällt bei mit Todes- oder Zuchthausstrafe bedrohten Verbrechen das Schwurgericht, bei mit Arbeitshaus, Kreisgefängnis in der Dauer von mehr als drei Monaten, mit der Entziehung der bürgerlichen Ehren- und der Dienstrechte bedrohten Verbrechen und Vergehen das Kreisstrafgericht; die Strafgewalt des Oberamtsgerichts endlich erstreckt sich nur noch bis auf decimonatliche Gefängnisstrafe und Geldbuße, und wird es sich hierbei meistens um Ehrenkränkungen und Körperverletzungen handeln, vorausgesetzt, daß bei letzteren die Dauer der nicht bloß fahrlässigerweise verursachten Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit nicht mehr als 7 Tage beträgt.

Das Verfahren selbst beruht auf dem Grundsatz der Öffentlichkeit und Mündlichkeit und ist ähnlich wie das bisher bestehende Verfahren bei den Schwurgerichten, es ist also jedem Endurtheil ein öffentliches und mündliches Verfahren vor dem erkennenden Gericht vorauszugehen, die sogen. Hauptverhandlung, bei welcher die Beweisaufnahme (Zeugen, Urkunden etc.) erfolgt, und sodann der Staatsanwalt und der Beschuldigte gehört werden muß. Letzterem ist auch schon während der Voruntersuchung die Zuziehung eines Verteidigers gestattet, und ist überhaupt der Verteidigung eine ungleich günstigere Stellung gegenüber dem seitherigen Verfahren eingeräumt.

Bei Fällung des Urtheils sind die Gerichte nicht mehr, wie bisher, an bestimmte im Gesetz vorgeschriebene Beweisregeln gebunden, sondern haben bei ihrem Urtheil über Schuld oder Nichtschuld lediglich ihre durch die vorliegenden Beweismittel gewonnene Ueberzeugung zur Richtschnur zu nehmen. Bei dem Kreisstrafgericht haben die Schöffen aber nicht etwa allein den Wahrspruch über Schuld oder Nichtschuld zu fällen, wie dies beim Schwurgerichtsverfahren der Fall ist, sondern die Juristen und die Laien fällen gemeinsam das Urtheil sowohl betreffs der Thatfrage als der Strafbemessung, nur mit dem Unterschied, daß bei der ersten Frage, wenn der Beschuldigte als schuldig befunden werden soll, eine Mehrheit von 4 Stimmen vorhanden sein muß, bei der Strafbemessung dagegen einfache Stimmenmehrheit entscheidet, wobei noch zu bemerken ist, daß beim Kreisstrafgericht 3 rechtsgelehrte Mitglieder einschließlich des Vorsitzenden und zwei Schöffen das Endurtheil fällen.

Auch beim Verfahren vor dem Oberamtsgericht gelten im Wesentlichen die bisher erwähnten Grundsätze, auch hier geht meistens eine kurze Voruntersuchung voraus, bei welcher die Gerichtszeugen als Urkundspersonen fungiren, auch hier aber bildet die „Hauptverhandlung“, das öffentlich-mündliche Verfahren vor dem erkennenden Gericht, die Hauptsache, nur ist beim Oberamtsgericht die Zusammensetzung des Gerichts eine wesentlich andere, indem im Gegensatz zu dem Kreisstrafgericht, wo die rechtsgelehrten Richter in der Mehrzahl sind, hier bei der Urtheilsfällung 2 Juristen (Oberamtsrichter und Justizassessor) und 3 Schöffen fungiren, auch hier aber müssen endlich, wenn der Beschuldigte verurtheilt werden soll, wenigstens 4 von den 5 Mitgliedern des Gerichts für dessen Schuld sich aussprechen.

Zum Schluß habe ich noch einer bedeutenden Abweichung vom seitherigen oberamtsgerichtlichen Verfahren zu erwähnen, nämlich des Falls der Privatanklage bei den vor die Oberamtsgerichte gehörigen Fällen von Ehrenkränkung, Verläumdung und Körperverletzung, indem jetzt der Privatankläger in der Hauptverhandlung selbst mündlich den Gegenstand der Klage vorzutragen hat, übrigens auch einen Rechtsbeistand zuziehen oder sich durch einen solchen vertreten lassen kann, und hat der Beschuldigte, wenn er in die Kosten verurtheilt wird, auch die Kosten der Privatanklage zu ersetzen.

Dies sind die allgemeinen Umriffe des jetzt bestehenden Verfahrens; von einer gründlichen Schilderung kann es sich natürlich schon wegen des beschränkten Raumes Ihres Blattes nicht handeln, auch bin ich überzeugt, daß die Vorzüge des jetzigen gegenüber dem seitherigen geheimen schriftlichen Verfahren gewiß bald Jedermann einleuchten werden.
 R. Conf. Kling er.

Tagesneuigkeiten.

— Stuttgart, 9. Febr. Der „Staatsanz.“ schreibt: „Gegenüber den Klagen über das neu vorgeschriebene Erforderniß des Aufklebens der Adressen auf Fahrpostsendungen machen wir darauf aufmerksam, daß, wie wir aus zuverlässiger Quelle wissen, die fragliche

Vorschrift sich nur auf den sog. „Wechselverkehr“ bezieht, also für Sendungen innerhalb Württembergs nicht Platz greift.

— Stuttgart. Wie verlautet, beabsichtigt der katholische Kirchenbauverein in nächster Zeit eine große Geldlotterie zu veranstalten. Es sollen 300,000 Loose zu 35 kr. ausgegeben werden.

— Zu Biberach ist am Lichtmessfesttage während des Vormittagsgottesdienstes ein Seitenflügel des Schrammengebäudes nahezu eingestürzt. Er war durch Aufschütten von etwa 1000 Etrn. Frucht auf der Dachbühne überladen.

— Friedrichshafen, 9. Febr. Das Trajetschiff kam ganz unerwartet heute Mittag von Romanshorn herüber und näherte sich dem Hafen bis auf wenige hundert Schritte. Dasselbe bietet einen imposanten Anblick, man glaubt eine stattliche Burg, eine Bastille daherschweben zu sehen.

— In einem Keller der Rheinsberger Straße in Berlin ist eine Falschmünzergarde aufgehoben worden. Die Polizei verfuhr so geschickt und rasch, daß sie die Leute in voller Arbeit traf; die falschen 1-Thalerstücke, die Formen und Chemikalien, kurz alles fand sich.

— In Tempelhof bei Berlin hatte ein Schwindler die Frechheit, die daselbst für einen Eisenbahnbau aufgestapelten großen Quantitäten von Mauersteinen Namens einer Berliner Steinhandlung, welcher ihre Lieferung von der Bahnverwaltung zur Disposition gestellt worden sei, um billigen Preis an die Bauern zu versteigern. Diese kaufen fleißig. Der Gauner zieht ab. Die Bauern fangen an, ihr Eigenthum fortzuführen und wären damit auch wohl zu Ende gekommen, wäre nicht zufällig ein höherer Bahnbeamter des Wegs gekommen, der die unliebame Aufklärung in die Sache brachte.

— Pesth, 8. Febr. Heute begann die öffentliche Verhandlung des Prozesses gegen den Fürsten Karageorgiewitch. Der öffentliche Ankläger sucht zu beweisen, daß Karageorgiewitch die Mörder des Fürsten Michael unterstützt habe, sowie daß Trifkovic und Stankovic mitschuldig erscheinen.

Spanien. Madrid, 5. Febr. Der Gedanke an Errichtung eines Direktoriums scheint wieder an Boden zu verlieren, da man der republikanischen Partei damit etwas zu sehr in die Hände zu arbeiten fürchtet. Zudem sollen auch die künftigen Direktoren nicht so leicht zu finden sein. Beim wolle das Kriegsministerium nicht aufgeben, da es ihm einen direkten und täglichen Verkehr mit der Armee gewährt, die er jetzt weniger als je aus der Hand zu geben gedankt. Serrano ist krank und bedarf der Ruhe. Der feurige und berebete Volkstribun Riero würde sich nicht so leicht zu einem Sitz im Cabinet des Direktoriums bequemen. Ihm ist die Atmosphäre der parlamentarischen Versammlungen und der tägliche Rump von der Rednerbühne Bedürfnis. So möchte aus Mangel an Direktoren das Direktorium nur zu den frommen Wünschen der republikanischen Partei gehören. (St. A.)

Türkei und Griechenland. Das Gerücht von der Verlängerung des Termins für Erklärung Griechenlands auf die Konferenzbeschlüsse um 8 Tage wird widerrufen. — Der König von Griechenland hat erklärt, er werde die Krone niederlegen, wenn Seitens der Bevölkerung der Widerstand gegen die Annahme der Konferenzbeschlüsse fortdauert. — Paris, 9. Febr. Der Constitutionnel veröffentlicht ein Telegramm aus Wien, welches meldet, daß das Ministerium Jaimis gebildet ist, mit Delhann als Minister des Auswärtigen. Das neue Ministerium hat die Erklärung der Konferenz angenommen.

Notizen über Preise und Gewicht der verschiedenen Getreidegattungen nach dem Schrammenergebniß vom 6. Febr. 1869.

| Quantum. | Gattung. | Gewicht per Simer. | | | Preis per Simer. | | |
|----------|----------|--------------------|--------------|---------------|------------------|--------------|------------------|
| | | höch. fest. | mitt. leres. | nieder. fest. | höch. ster. | mitt. leres. | nieder. derster. |
| 1 Simer | Kernen | 35 | 34 | 34 | 1 58 | 1 52 | 1 50 |
| 1 Simer | Dinkel | 21 | 20 | 19 | — 55 | — 54 | — 52 |
| 1 Simer | Haber | 22 | 21 | 21 | — 55 | — 52 | — 52 |
| 1 Simer | Gerste | — | 29 | — | — | 1 27 | — |
| 1 Simer | Roggen | — | — | — | — | — | — |
| 1 Simer | Bohnen | — | 36 | — | — | 2 6 | — |
| 1 Simer | Linsen | — | — | — | — | — | — |
| 1 Simer | Erbsen | — | — | — | — | — | — |
| 1 Simer | Wicken | — | — | — | — | — | — |

